

Sehr geehrte Frau Wöhl,

Ihre Mail hat viele hier erreicht.

Wir haben verstanden, dass die GFZ 1,5+ entfernt wurde.

Mehr nicht, heißt, zu hoch für ein Dorf, welches seinen Charakter behalten will.

Wir haben verstanden, dass es immer noch KEINEN Termin zum Verkehrskonzept gibt.

Das ist für uns und jeden seriösen Stadtplaner VOR jedweden Bau umzusetzen.

Wir haben verstanden, dass das Schichtenwasserthema nicht zu Lasten der Bestandsbewohner gelöst werden soll, was zu präzisieren wäre.

Sie/ Ihr Amt wissen/ weiß, dass damit unserem Einwohnerantrag nicht genüge getan ist.

Das wird von wenigstens 3500 Karowern so gesehen.

Eine Frage haben wir zu der Skizze der Baufelder. Der Link kam mit von Ihnen.

Warum werden Straße 52 und Am Teichberg in der öffentlichen Webseite des BA als ein Baufeld dargestellt?

Das sollte dringend geändert werden, denn die Straße 70 und 67 soll ja wohl mit den Bestandsbauten bestehen bleiben und der Wald ist nicht Baufeld vor dem ökologischen Hintergrund.

Ich denke, es wäre hilfreich für Sie das zu ändern.

Des Weiteren bitten wir nach dem mindestens seit A.v. Humboldt erprobten Prinzip zu verfahren:

Fragt die Eingeborenen

Hier gibt es Erfahrungen.

Freundliche Grüße für

die Anwohnervertreter im Beirat der Rahmenplanung Karow und die Bürgerinitiative Karow